

C.Ch. Wöll & Co.

Umstellung auf das CtP-Verfahren

Die Druckerei C.Ch. Wöll & Co. ist seit 150 Jahren ein modernes Unternehmen in Hamburg. Seit je her ist es Firmenanspruch, wichtige Marktentwicklungen zu erkennen und technologisch auf der Höhe der Zeit zu sein.

Neue technische Entwicklungen machten es nun möglich, gleichzeitig Rohstoffe, Chemikalienabfälle, Wasser, Abwasser und Stromenergie zu sparen. Diese Chance hat die Firma genutzt und ein effizientes Platten-Herstellungssystem über die Fachfirma *Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH* eingeführt.

Es wurde ein ohne jede Chemie funktionierender Druck-Plattenbelichter *Suprasetter A 52* für die gewünschten Einsatzzwecke konfiguriert. Dieses Druckplatten-Belichtungs-System wird als Computer to Plate (CtP) – Verfahren bezeichnet und erfordert nicht die aus herkömmlichen Verfahren bekannten Zwischenschritte der Filmbelichtung/Entwicklung und bedeutet somit auch eine Steigerung der Qualität im Bereich der Druckerzeugnisse. Außerdem werden für den Entwicklungsprozess die so genannten prozessarmen Druckplatten eingesetzt, sodass weiteres Ressourcenschutzpotenzial erschlossen werden konnte.

Neben den für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positiven Effekten des völligen Verzichts auf insbesondere leichtflüchtige Chemikalien bietet die neue Arbeitsweise natürlich auch erhebliche Vorteile im Arbeitsablauf/Workflow, insbesondere bei Kundenkorrekturen kurz vor dem Druck.

Die Ressourceneinsparungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt.



Abbildung: Heidelberger Druckmaschinen AG

Ressource	Altes Verfahren	Neues Verfahren
Rohstoffe (Film, Montagefolien) pro Jahr	1.125 kg	-
Chemikalien-Abfälle pro Jahr	1.125 kg	-
Trinkwasser/Abwasser pro Jahr	13 m ³ / 13 m ³	-
Eingesparte Kilowattstunden pro Jahr	24.000 kWh	
Eingesparte Kosten pro Jahr	18.200 €	
CO ₂ -Vermeidung pro Jahr	13 t	